

RICHTLINIEN FÜR COMICÜBERSETZER_INNEN

1.)

Eine Manuskriptseite umfasst **32 Zeilen mit bis zu jeweils 70 Anschlägen** und wird mit € 13,- pro Seite in Rechnung gestellt. Schriftart: Courier oder Courier New, Größe 10.

Beispiel:

Seite 1

1 abcdefghijklmnop
2 abcdefghijklmnop
3 abcdefghijklmnop
4 abcdefghijklmnop

Seite 2

1 abcdefghijklmnop
2 abcdefghijklmnop
3 abcdefghijklmnop

Keine Leerzeilen zwischen den Seitenangaben!

Bei der Nummerierung bitte **KEINE Autonummerierung** einstellen. Diese wird beim Lettern auf einem Mac nicht vom Programm erkannt und führt zu ungewollten Umbrüchen und Verschiebungen, die einen unnötigen Mehraufwand bedeuten und im schlimmsten Falle das Manuskript komplett unbrauchbar machen.

Bei Zeilenumbrüchen um Fließtext bitte **KEINE harten Trennungen** und **KEINE Tabs** am Zeilenanfang, um ein einheitliches Bild zu erzeugen, einstellen. Den Einzug bitte über den Tabulator erzeugen (siehe Musterseite).

2.)

Alle Sprechblasen und Soundwords werden auf jeder einzelnen Comic-Seite in der chronologischen Folge nummeriert. Angefangen mit 1 bis zur Nummer der jeweiligen letzten Sprechblase. Auf der folgenden Seite wird wieder mit 1 begonnen. Entsprechend werden im Manuskript den Texten die Nummern der Sprechblasen zugewiesen.

Fehlende Seitenzahlen werden ergänzt.

Soundwords bitte **fett** oder mit dem davor geschobenen Hinweis *//SFX//* absetzen.

Handschriftliche Kommentare an oder neben den Sprechblasen werden mit *//KM//* gekennzeichnet.

Gedanken im Text werden *kursiv* gesetzt.

Zum Beispiel:

1 Ich hab dir doch gesagt...!
2 *//KM//* Mann!
3 **Aah!**
4 **Wumm**
5 *Hätte ich bloß auf ihn gehört...*

oder

1 Ich hab dir doch gesagt...!
2 *//KM//* Mann!
3 *//SFX//* Aah!
4 *//SFX//* Wumm
5 *Hätte ich bloß auf ihn gehört...*

3.)

Die Texte der Übersetzung sind oft zu lang für die Sprechblasen. Bitte auf einen passenden Textumfang achten!

4.)

Prüfen, dass **alle Blasen und Sounds im Manuskript** enthalten sind. Auch Blasen mit »!«, »?« und »...« müssen ins Manuskript aufgenommen werden. Wird Text vergessen und nachträglich übersetzt, wird er mit der vorhergegangenen Zahl und dem Zusatz a (b, c...) versehen.

Zum Beispiel:

1 Ich hab dir doch gesagt...!
1a //KM// Mann!
2 **Aah!**

5.)

Die 3 Pünktchen:

am Satzende direkt im Anschluss an das letzte Wort...

Bei Satzanfang mit Abstand zwischen ... und Wort

Bei Gestottere W...Wer war d...das ohne Abstand zwischen den Buchstaben.

Nie ...?! ...! >>> Immer ... oder?! >> die drei Punkte mit Satzzeichen nur, wenn mind. ein Wort dabei!

6.)

Kein Apostroph bei weggelassenem Schluss- e, zum Beispiel bei »Ich **hab** dir doch gesagt«.

7.)

Unterscheidung von Gedankenstrich (längere Version) und Trennstrich (kürzere Version). – oder -

8.)

Es gelten die allgemeinen Rechtschreibregeln laut »Duden – Die neue deutsche Rechtschreibung«, 25. Auflage, ergänzt durch die Carlsen-Richtlinien.

9.)

Sounds bitte fett absetzen (nicht in Großbuchstaben) oder mit //SFX// kennzeichnen.

10.)

Statt **Anführungszeichen** „wie diese“ werden bei Carlsen »diese hier« benutzt.

11.)

Anmerkungen (also alle Anweisungen, Kommentare oder sonstige Texte, die nicht gesetzt werden sollen) für den die Letterer_in und Textbearbeiter_in bitte in //zwei Schrägstriche// stellen, zum Beispiel //wie Original//.

12.)

Fettigkeiten, *kursiv gesetzte* Wörter und ähnliche Formatierungen bitte direkt so im Manuskript eintragen. Auf diesbezügliche Anweisungen in zwei Schrägstrichen // muss verzichtet werden.

13.)

Wir arbeiten mit **Microsoft Word** und bekommen die Übersetzungen als Attachment als **doc-** oder **rtf-Datei** per E-Mail. Das nummerierte Buch oder die entsprechenden Kopien werden per Post oder UPS an den Verlag geschickt (oder persönlich vorbeigebracht).

14.)

Die Übersetzung kann nach Abgabe des Manuskriptes von einem_einer freien Textbearbeiter_in oder einem_einer Redakteur_in bearbeitet werden (der sich individuelle Änderungen innerhalb der Richtlinien vorbehält).

Manchmal gibt es Verständnisschwierigkeiten oder einzelne Passagen wurden vergessen, für eventuelle Rückfragen soll der_die Übersetzer_in auch nach Abgabe des Manuskripts noch zur Verfügung stehen.